

MODULHANDBUCH

Master of Laws

Master Bank- und Kapitalmarktrecht (FS-MABKR-60)

60 ECTS

Fernstudium

Klassifizierung: weiterbildend

Inhaltsverzeichnis

1. Semester

Modul DLMWRRUDT: Rechtsrahmen für Unternehmen in der digitalen Transformation

Modulbeschreibung	7
Kurs DLMWRRUDT01: Rechtsrahmen für Unternehmen in der digitalen Transformation	9

Modul DLMWRGKW: Gestaltung komplexer Wirtschaftsverträge

Modulbeschreibung	13
Kurs DLMWRGKW01: Gestaltung komplexer Wirtschaftsverträge	15

Modul DLMWRBKR1: Bankrecht und Kreditvertragsrecht

Modulbeschreibung	19
Kurs DLMWRBKR01: Bankrecht und Kreditvertragsrecht	21

Modul DLMWRBKR2: Seminar: Kapitalanlagerecht

Modulbeschreibung	25
Kurs DLMWRBKR02: Seminar: Kapitalanlagerecht	27

Modul DLMWRKMC: Kapitalmarktrechtliche Compliance

Modulbeschreibung	31
Kurs DLMWRKMC01: Kapitalmarktrechtliche Compliance	33

Modul DLMMET-01: Forschungsmethodik

Modulbeschreibung	37
Kurs MMET01-01: Forschungsmethodik	39

2. Semester

Modul DLMWRSRM: Seminar: Rechtsrahmen für Managemententscheidungen

Modulbeschreibung	49
Kurs DLMWRSRM01: Seminar: Rechtsrahmen für Managemententscheidungen	51

Modul DLMWRWRUF: Recht der Unternehmensfinanzierung

Modulbeschreibung	55
Kurs DLMWRWRUF01: Fremdkapitalinstrumente	58
Kurs DLMWRWRUF02: Seminar: Eigenkapitalinstrumente	62

Modul DLMWRWISR: Insolvenzrecht, Stabilisierung und Restrukturierung

Modulbeschreibung	65
-------------------------	----

Kurs DLMWRWISR01: Insolvenz und Abwicklung	68
Kurs DLMWRWISR02: Seminar: Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung	72

Modul DLMWRWURG: Unternehmensregulierung

Modulbeschreibung	75
Kurs DLMWRWURG01: Geldwäscheprävention und Außenwirtschaftsrecht	78
Kurs DLMWRWURG02: Seminar: Regulierte Industrien	82

Modul DLMMAB: Masterarbeit

Modulbeschreibung	85
Kurs DLMMAB01: Masterarbeit	87
Kurs DLMMAB02: Kolloquium	90

2022-12-01

1. Semester

Rechtsrahmen für Unternehmen in der digitalen Transformation

Modulcode: DLMWRRUDT

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Moritz Pöschke (Rechtsrahmen für Unternehmen in der digitalen Transformation)

Kurse im Modul

- Rechtsrahmen für Unternehmen in der digitalen Transformation (DLMWRRUDT01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium

Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung:
Hausarbeit

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Prozess der digitalen Transformation in Unternehmen
- Vertragsrecht
- Datenschutzrecht
- Telekommunikationsrecht
- Arbeitsrecht
- Immaterialgüterrecht

Qualifikationsziele des Moduls**Rechtsrahmen für Unternehmen in der digitalen Transformation**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Prozess der digitalen Transformation in Unternehmen und dessen Relevanz sowie damit einhergehende Wettbewerbsvorteile nachzuvollziehen.
- für digitalisierte Unternehmen notwendige und/oder vorteilhafte Vertragsgestaltungen zu entwickeln und die Bedeutung sowie Einsatzmöglichkeiten sog. "Smart Contracts" zu beschreiben.
- unternehmerische Geschäftsmodelle rechts- und datenschutzkonform auszugestalten bzw. auf ihre Konformität mit dem Datenschutz hin zu analysieren.
- die relevanten Vorgaben des Telekommunikationsrechts zu beachten.
- für digitalisierte Unternehmen besonders günstige Arbeitsmodelle wiederzugeben.
- die überragende Bedeutung des Immaterialgüterrechts für viele digitalisierte Unternehmen nachzuvollziehen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Rechtsrahmen für Unternehmen in der digitalen Transformation

Kurscode: DLMWRRUDT01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Während der Corona-Krise hat sich erneut eindrucksvoll gezeigt, dass Unternehmen mit einem digitalen Geschäftsmodell und digitalisierten Arbeitsprozessen einen enormen Wettbewerbsvorteil gegenüber traditionell agierenden Unternehmen haben. Als Beispiel sei nur das amerikanische Unternehmen Amazon.com, Inc. genannt, welches im Zuge der Krise hohe Gewinne einfuhr und massiv expandierte. In diesem Kurs soll der Prozess der digitalen Transformation in Unternehmen untersucht und schwerpunktmäßig der hierfür maßgebliche Rechtsrahmen beleuchtet werden. Auch sollen für Unternehmen besonders vorteilhafte rechtliche Gestaltungen aufgezeigt werden, sodass eine digitale Transformation möglichst erfolgreich gelingen kann.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Prozess der digitalen Transformation in Unternehmen und dessen Relevanz sowie damit einhergehende Wettbewerbsvorteile nachzuvollziehen.
- für digitalisierte Unternehmen notwendige und/oder vorteilhafte Vertragsgestaltungen zu entwickeln und die Bedeutung sowie Einsatzmöglichkeiten sog. "Smart Contracts" zu beschreiben.
- unternehmerische Geschäftsmodelle rechts- und datenschutzkonform auszugestalten bzw. auf ihre Konformität mit dem Datenschutz hin zu analysieren.
- die relevanten Vorgaben des Telekommunikationsrechts zu beachten.
- für digitalisierte Unternehmen besonders günstige Arbeitsmodelle wiederzugeben.
- die überragende Bedeutung des Immaterialgüterrechts für viele digitalisierte Unternehmen nachzuvollziehen.

Kursinhalt

1. Prozess der digitalen Transformation in Unternehmen
 - 1.1 Begriff der digitalen Transformation
 - 1.2 Vorteile einer digitalen Transformation für Unternehmen
 - 1.3 Bedeutung eines verlässlichen Rechtsrahmens für die digitale Transformation
 - 1.4 Überblick über die tangierten Rechtsgebiete

2. Vertragsrecht
 - 2.1 Vertragsgestaltungen für elektronischen Geschäftsverkehr
 - 2.2 Allgemeine Geschäftsbedingungen und Widerrufsrecht
 - 2.3 Tokenisierung und Smart Contracts
 - 2.4 Anwendbares Recht bei internationalen Verträgen
3. Datenschutzrecht
 - 3.1 Einführung in die DSGVO (insb. Erläuterung der Erlaubnistatbestände zur Datenverarbeitung)
 - 3.2 Zulässiger Umgang von Unternehmen mit Daten (von Kunden, Mitarbeitern und Dritten)
 - 3.3 Daten (-verkauf, -analyse usw.) als Geschäftsmodell
 - 3.4 Staatliche und unternehmensinterne Datenschutzbeauftragte als Aufsichtsorgane
4. Telekommunikationsrecht
 - 4.1 Maßgebliche Vorgaben des neuen Telekommunikationsgesetzes
 - 4.2 Verantwortlichkeit von Diensteanbietern nach dem Telemediengesetz
 - 4.3 Sonstige relevante Vorgaben des Telekommunikationsrechts
5. Arbeitsrecht
 - 5.1 Rechtsrahmen für Remote Work in zeitlicher und örtlicher Hinsicht
 - 5.2 Zulässige alternative Arbeitsmodelle
 - 5.3 Anwendung künstlicher Intelligenz
 - 5.4 Betriebliche Mitbestimmung
6. Immaterialgüterrecht
 - 6.1 Überblick über die für digitalisierte Unternehmen relevanten Immaterialgüterrechte
 - 6.2 Wissensschutz als Grundlage für digitale Geschäftsmodelle
 - 6.3 Bedeutung von Lizenzen als digitales Vertriebsmodell

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Braegelmann, T. / Kaulartz, M. (2019), Rechtshandbuch Smart Contracts. C.H.Beck, München.
- Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (Hrsg.) (2015): Industrie 4.0 und Digitale Wirtschaft. Impulse für Wachstum, Beschäftigung und Innovation. (URL: https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Industrie/industrie-4-0-und-digitale-wirtschaft.pdf%3F__blob%3DpublicationFile%26v%3D3 [letzter Zugriff: 29.04.2021]).
- Bundesverband der Deutschen Industrie e. V./Noerr LLP (Hrsg.) (2015): Industrie 4.0 – Rechtliche Herausforderungen der Digitalisierung. Ein Beitrag zum politischen Diskurs. (URL: https://bdi.eu/media/presse/publikationen/information-und-telekommunikation/201511_Industrie-40_Rechtliche-Herausforderungen-der-Digitalisierung.pdf [letzter Zugriff: 29.04.2021]).
- Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (Hrsg.) (o.J.): Zwei Welten, ein Rechtsrahmen. Arbeitsrechtliche Herausforderungen in der digitalen Transformation. (URL: https://www.futurework.online/bda-digitalrat.html?file=files/futurework/bda-digitalrat/downloads/BDA_Digitalrat_Thesenpapier_Rechtlicher-Rahmen_web.pdf [letzter Zugriff: 30.04.2021]).
- PWC (Hrsg.) (2018): Auswirkungen der Nutzung von künstlicher Intelligenz in Deutschland. (URL: <https://www.pwc.de/de/business-analytics/sizing-the-price-final-juni-2018.pdf> [letzter Zugriff: 14.05.2021]).
- Schellinger, J./Tokrski, K./Kissling-Näf, I. (Hrsg.) (2020): Digitale Transformation und Unternehmensführung. Trends und Perspektiven für die Praxis. Springer, o. O.
- Schulz, M. / Schunder-Hartung, A. (2019). Recht 2030. Legal Management in der Digitalen Transformation. dfv Mediengruppe, Frankfurt am Main.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 100 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 25 h	Selbstüberprüfung 25 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input type="checkbox"/> Folien

Gestaltung komplexer Wirtschaftsverträge

Modulcode: DLMWRGKW

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Moritz Pöschke (Gestaltung komplexer Wirtschaftsverträge)

Kurse im Modul

- Gestaltung komplexer Wirtschaftsverträge (DLMWRGKW01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Methodische Grundlagen der Vertragsgestaltung
- Gesellschaftsverträge
- M&A-Verträge
- Lizenzverträge
- Beteiligungsverträge
- Internationale Wirtschaftsverträge

Qualifikationsziele des Moduls**Gestaltung komplexer Wirtschaftsverträge**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- einzelne komplexe Wirtschaftsverträge in ihren wesentlichen Grundzügen zu erfassen.
- die Besonderheiten bei der Gestaltung komplexer (ggf. auch internationaler) Wirtschaftsverträge zu beschreiben.
- komplexe Wirtschaftsverträge eigenständig zu skizzieren und methodisch sauber zu gestalten.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Gestaltung komplexer Wirtschaftsverträge

Kurscode: DLMWRGKW01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Zentrum dieses Kurses steht die Gestaltung komplexer Wirtschaftsverträge. Nach einer Einführung in die methodischen Grundlagen der Vertragsgestaltung werden die in der Praxis am häufigsten vorkommenden Wirtschaftsverträge näher beleuchtet. Dabei liegt ein Schwerpunkt vor allem auf gesellschaftsrechtlichen Konstruktionen (Gesellschaftsverträge, M&A-Verträge, Beteiligungsverträge) sowie auf Lizenzverträgen. Auch werden internationale Bezüge von Wirtschaftsverträgen aufgezeigt.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- einzelne komplexe Wirtschaftsverträge in ihren wesentlichen Grundzügen zu erfassen.
- die Besonderheiten bei der Gestaltung komplexer (ggf. auch internationaler) Wirtschaftsverträge zu beschreiben.
- komplexe Wirtschaftsverträge eigenständig zu skizzieren und methodisch sauber zu gestalten.

Kursinhalt

1. Methodische Grundlagen der Vertragsgestaltung
 - 1.1 Vertragsfreiheit und Vertragstypen
 - 1.2 Vertragsaufbau und Vertragsstruktur
 - 1.3 Techniken der Vertragsgestaltung
 - 1.4 Vertragsvollzug
2. Gesellschaftsverträge
 - 2.1 Gesellschaftsvertrag einer Personengesellschaft
 - 2.2 Satzung einer Kapitalgesellschaft
3. M&A-Verträge
 - 3.1 Non Disclosure Agreement
 - 3.2 Due Diligence
 - 3.3 Share Deal und Asset Deal
 - 3.4 Signing und Closing
 - 3.5 Einzelne Vertragsklauseln

4. Lizenzverträge
 - 4.1 Wesen von Lizenzverträgen
 - 4.2 Arten der Lizenzierung
 - 4.3 Besondere Lizenzverträge
5. Beteiligungsverträge
 - 5.1 Formen der Beteiligung eines Investors
 - 5.2 Typische Regelungsinhalte von Beteiligungsverträgen
 - 5.3 Venture-Capital-Beteiligungsverträge
6. Internationale Wirtschaftsverträge
 - 6.1 Vertragsaufbau und Vertragssprache
 - 6.2 Rechtlicher Rahmen
 - 6.3 Rechtswahlklauseln
 - 6.4 CISG

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Meyer-Sparenberg, W./Jäckle, C. (2017): Beck'sches M&A-Handbuch. C.H.Beck, München.
- Moes, C. (2020): Vertragsgestaltung. C.H.Beck, München.
- Ostendorf, P./Kluth, P. (2017): Internationale Wirtschaftsverträge. 2. Auflage, C.H.Beck, München.
- Weitnauer, W. (2019): Handbuch Venture Capital. 6. Auflage, C.H.Beck, München.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLMWRGKW01

Bankrecht und Kreditvertragsrecht

Modulcode: DLMWRBKR1

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Andreas Walter (Bankrecht und Kreditvertragsrecht)

Kurse im Modul

- Bankrecht und Kreditvertragsrecht (DLMWRBKR01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung:
Hausarbeit

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen des Bankrechts
- Rechtsbeziehung zwischen Bank und Kunde
- Recht des Bankkontos
- Recht des Zahlungsverkehrs
- Darlehensvertragsrecht
- Kreditsicherungsrecht

Qualifikationsziele des Moduls**Bankrecht und Kreditvertragsrecht**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das Bankrecht insgesamt überblicksartig zu erfassen.
- die rechtlichen Details der Rechtsbeziehung zwischen Bank und Kunde inklusive deren Kontobeziehung darzustellen.
- die rechtliche Funktionsweise der verschiedenen Methoden im Zahlungsverkehr wiederzugeben.
- das wirksame Zustandekommen und die Wirksamkeit der Inhalte von Darlehensverträgen zu beurteilen und die verschiedenen unterschiedlichen Strukturen von Darlehen einzuschätzen.
- die unterschiedlichen Arten von Kreditsicherheiten im Detail zu unterscheiden, konkret deren Vor- und Nachteile sowohl für die Bank als auch für die Kunden zu bewerten und deren wirksame Vereinbarung sicherzustellen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Bankrecht und Kreditvertragsrecht

Kurscode: DLMWRBKR01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Im unternehmerischen Geschäftsverkehr ist ein enges Zusammenspiel mit Banken unerlässlich. Über diese fließen nahezu sämtliche Zahlungen und auch die Inanspruchnahme von Krediten zur Deckung kurz- oder langfristigen Kapitalbedarfs ist für Unternehmen von zentraler Bedeutung. Als Unternehmer ist es daher wichtig, ein gutes Verständnis über das Bankrecht und das Kreditvertragsrecht zu besitzen. In diesem Kurs soll den Studierenden daher ein Überblick über das Bankrecht vermittelt sowie schwerpunktartig das private Bankrecht erläutert werden. Einen zweiten Schwerpunkt soll das Kreditvertragsrecht bilden. Dabei soll zum einen das Zustandekommen des Darlehensvertrags und zum anderen dessen Absicherung durch entsprechende Sicherheiten beleuchtet werden.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das Bankrecht insgesamt überblicksartig zu erfassen.
- die rechtlichen Details der Rechtsbeziehung zwischen Bank und Kunde inklusive deren Kontobeziehung darzustellen.
- die rechtliche Funktionsweise der verschiedenen Methoden im Zahlungsverkehr wiederzugeben.
- das wirksame Zustandekommen und die Wirksamkeit der Inhalte von Darlehensverträgen zu beurteilen und die verschiedenen unterschiedlichen Strukturen von Darlehen einzuschätzen.
- die unterschiedlichen Arten von Kreditsicherheiten im Detail zu unterscheiden, konkret deren Vor- und Nachteile sowohl für die Bank als auch für die Kunden zu bewerten und deren wirksame Vereinbarung sicherzustellen.

Kursinhalt

1. Grundlagen des Bankrechts
 - 1.1 Regelungsbereiche und Rechtsquellen des Bankrechts
 - 1.2 Aufbau des deutschen Bankwesens
 - 1.3 Überblick über das Bankaufsichtsrecht

2. Rechtsbeziehung zwischen Bank und Kunde
 - 2.1 Vertragsgrundlage
 - 2.2 Allgemeine Geschäftsbedingungen
 - 2.3 Entgelte im Bankgeschäft
 - 2.4 Bankgeheimnis, Bankauskunft und Datenschutz
 - 2.5 Beratungsangebote
3. Recht des Bankkontos
 - 3.1 Kontobeziehung
 - 3.2 Kontoinhaberschaft, Verfügungsbefugnis und Kontovollmacht
 - 3.3 Zahlungskonto und Kontokorrent
 - 3.4 Besondere Kontoarten
4. Recht des Zahlungsverkehrs
 - 4.1 Grundlagen des Zahlungsdiensterechts
 - 4.2 Überweisung
 - 4.3 Lastschriftverfahren
 - 4.4 Kreditkarten
 - 4.5 Sonstige elektronische Zahlungssysteme (Invisible Payment usw.)
5. Darlehensvertragsrecht
 - 5.1 Zustandekommen des Darlehensvertrags
 - 5.2 Besonderheiten bei Verbraucherdarlehen
 - 5.3 Standardregelungen in Darlehensverträgen
 - 5.4 Unternehmensdarlehensverträge und diesbezügliche Marktstandards
 - 5.5 Beendigung des Darlehensvertrags
6. Kreditsicherungsrecht
 - 6.1 Sinn und Zweck von Sicherheiten sowie deren Verknüpfung mit dem Darlehensvertrag (inklusive Übersicherung und Freigabeverpflichtung)
 - 6.2 Sicherungseigentum- und Sicherungsabtretung
 - 6.3 Grundpfandrechte
 - 6.4 Verpfändung
 - 6.5 Personalsicherheiten

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Derleder, P./Knops, K.-O./Bamberger, H. G. (2017): Deutsches und europäisches Bank- und Kapitalmarktrecht. 3. Auflage, Springer, München.
- Josten, R. (2017): Kreditvertragsrecht. 2. Auflage, C.H.Beck, München.
- Tonner, M. (2020): Bankrecht. 3. Auflage, Nomos, Baden-Baden.
- Schimansky, H./Bunte, H.-J./Lwowski, H. J. (2017): Bankrechtshandbuch. 5. Auflage, C.H.Beck, München.
- Weber, J. (2018): Kreditsicherungsrecht. 10. Auflage, C.H. Beck, München.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 100 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 25 h	Selbstüberprüfung 25 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input type="checkbox"/> Folien

Seminar: Kapitalanlagerecht

Modulcode: DLMWRBKR2

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Andreas Walter (Seminar: Kapitalanlagerecht)

Kurse im Modul

- Seminar: Kapitalanlagerecht (DLMWRBKR02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Inhalt des Kurses sind relevante rechtliche Fragestellungen rund um die Kapitalanlage. Insbesondere sollen die rechtlichen Rahmenbedingungen von Kapitalanlagegesellschaften erfasst und die einzelnen Kapitalanlagegeschäfte dargestellt werden.

Qualifikationsziele des Moduls**Seminar: Kapitalanlagerecht**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die rechtlichen Rahmenbedingungen von Kapitalanlagegesellschaften zu erfassen.
- einzelne Kapitalanlagegeschäfte voneinander abzugrenzen und zu charakterisieren.
- Anlegerprozesse nachzuvollziehen.
- Auswirkungen einer Insolvenz des Finanzdienstleisters sowie den Schutz des Anlegers in dieser Situation einzuschätzen.
- die kapitalmarktbezogenen Pflichten der verschiedenen Teilnehmer des Kapitalmarkts (insb. Anlageverwalter, Anlagevermittler) zu erfassen.
- die Grundsätze der Besteuerung des Kapitalanlagevermögens in Grundzügen zu beschreiben.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Seminar: Kapitalanlagerecht

Kurscode: DLMWRBK02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Masse der verschiedenen Kapitalanlageprodukte sowie die steigende Komplexität der Anlageprodukte führt zunehmend zu einer steigenden Relevanz des Kapitalanlagerechts als Teil des Kapitalmarkt- und Finanzmarktrechts. Auch die Frage des Verbraucherschutzes gewinnt im Zusammenhang mit der Kapitalanlage immer mehr an Bedeutung. Inhalt des Kurses sind damit hauptsächlich die rechtlichen Rahmenbedingungen von Kapitalanlagegesellschaften sowie die einzelnen Kapitalanlagegeschäfte als solche und die sich aus jenen ergebenden Rechte und Pflichten der Beteiligten. Zudem nehmen die Studierenden eine selbstständige Betrachtung der Kapitalanlagegeschäfte als Gegenstand des Strafrechts und des Rechts der Ordnungswidrigkeiten vor, im Rahmen derer die Themen des Insiderrechts, Verleitung zu Börsenspekulationsgeschäften, Verbot der Marktmanipulation sowie Kapitalanlagebetrug zum Tragen kommen. Begleitend dazu haben die Studierenden die Möglichkeit, Anlageprozesse, den Schutz der Anleger im Falle der Insolvenz des Finanzdienstleisters sowie die Besteuerung des Kapitalanlagevermögens in Grundzügen zu betrachten.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die rechtlichen Rahmenbedingungen von Kapitalanlagegesellschaften zu erfassen.
- einzelne Kapitalanlagegeschäfte voneinander abzugrenzen und zu charakterisieren.
- Anlegerprozesse nachzuvollziehen.
- Auswirkungen einer Insolvenz des Finanzdienstleisters sowie den Schutz des Anlegers in dieser Situation einzuschätzen.
- die kapitalmarktbezogenen Pflichten der verschiedenen Teilnehmer des Kapitalmarkts (insb. Anlageverwalter, Anlagevermittler) zu erfassen.
- die Grundsätze der Besteuerung des Kapitalanlagevermögens in Grundzügen zu beschreiben.

Kursinhalt

- Die Studierenden befassen sich im Rahmen des Kurses selbstständig mit den verschiedenen Themenbereichen des Kapitalanlagerechts. Mögliche Themen sind:
- Rechtliche Rahmenbedingungen von Kapitalanlagegesellschaften I (zivilrechtliche Pflichten, Haftung bei Anbahnung, Abschluss und Abwicklung von Kapitalanlagegeschäften, Prospekthaftung)
- Rechtliche Rahmenbedingungen von Kapitalanlagegesellschaften II (Kapitalanlagegeschäft als Gegenstand des Straf- und Ordnungswidrigkeitenrechts, Insiderhandel, Marktmanipulation, AdHoc-Publizität, Kapitalanlagebetrug)

- Kapitalanlagegeschäfte I (Geschäfte in Finanzinstrumenten, Effektengeschäft, Rechte und Pflichten von Bank und Kunde bei Eingehung und Abwicklung)
- Kapitalanlagegeschäfte II (Meldepflichten beim Erwerb einer bedeutenden Beteiligung an börsennotierten Gesellschaften, Anlegeraktionär als Adressat von Wertpapiererwerbs-, Übernahme-, und Pflichtangeboten)
- Kapitalanlagegeschäfte III (Unverbriefte Kapitalanlagen, Crowdfunding, Crowdlending, Crowdinvesting, Initial Public Offering, Special Purpose Acquisition Company)
- Kapitalanlagegeschäfte IV (Unverbriefte Kapitalanlagen, elektronische Wertpapiere, Kryptowährungen, Initial Coin Offerings)
- Kapitalanlagegeschäfte V (Unverbriefte Kapitalanlagen, Beteiligung an Publikums-Kommanditgesellschaften, Beteiligung als stiller Gesellschafter)
- Termingeschäfte und Derivate (Leerverkäufe und Geschäfte in bestimmten Kreditderivaten)
- Investmentgeschäfte
- Delegation von Anlagegeschäften (Vermögens- und Anlageverwaltung)
- Anlagevermittlung (Erlaubnismöglichkeiten, Pflichten von Anlagevermittlern)
- Anlegerprozesse
- Grundzüge der Besteuerung des Kapitalanlagevermögens

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Assmann, H. D./Schütze, R. A./Buck-Heeb, P. (2020): Handbuch des Kapitalanlagerechts. 5. Auflage, Verlag C.H. Beck, München.
- Buck-Heeb, P. (2020): Kapitalmarktrecht. 11. Auflage, Verlag C.F. Müller, Heidelberg.
- Colussi, M. (2010): Kapitalmarktstrafrecht. Insiderhandel und Marktmanipulation. Peter Lang Verlag, Frankfurt am Main.
- Einsele, D. (2018). Bank- und Kapitalmarktrecht. 4. Auflage, Verlag Mohr Siebeck, Tübingen.
- Heidel, T. (2014): Aktienrecht und Kapitalmarktrecht. 4. Auflage, Nomos Verlag, Baden-Baden.
- Hinterleitner, G./Hornung, P. (2016): Marktqualität und Insiderhandel auf Kapitalmärkten. Springer Verlag, Wiesbaden.
- Schwintowski, H. P. (2018): Bankrecht. 5. Auflage, Carl Heymanns Verlag, Köln.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLMWRBK02

Kapitalmarktrechtliche Compliance

Modulcode: DLMWRKMC

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Martin Schulz (Kapitalmarktrechtliche Compliance)

Kurse im Modul

- Kapitalmarktrechtliche Compliance (DLMWRKMC01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung:
Hausarbeit, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Einführung in die kapitalmarktrechtliche Compliance und maßgeblicher Rechtsrahmen
- Prospektspflichten am Primärmarkt
- Marktmissbrauchsrecht
- Veröffentlichungspflichten
- Finanzintermediäre
- Öffentliche und private Rechtsdurchsetzung

Qualifikationsziele des Moduls**Kapitalmarktrechtliche Compliance**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die besonderen Regelungsmaterien und Anforderungen der Kapitalmarktrechts-Compliance zu benennen und anzuwenden.
- den Zusammenhang von aktueller europäischer und nationaler Rechtssetzung im Bereich der Kapitalmarkt-Compliance zu erfassen und zu beschreiben.
- die kapitalmarktbezogenen Pflichten für das jeweilige Unternehmen zu erkennen und zu beachten.
- Haftungsrisiken der Nicht-Einhaltung kapitalmarktbezogener Pflichten einzuschätzen und auf deren Vermeidung hinzuwirken.
- unternehmerische Entscheidungen in Fragen der kapitalmarktrechtlichen Compliance sachgerecht zu unterstützen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

Kapitalmarktrechtliche Compliance

Kurscode: DLMWRKMC01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Für börsennotierte Unternehmen hat sich in den letzten Jahren ein eigenes Rechtsgebiet entwickelt: das der Kapitalmarkt-Compliance. Börsennotierte Unternehmen müssen insbesondere die wertpapierhandelsrechtlichen Vorschriften und Insider- und Marktmanipulationsverbote sowie zahlreiche Melde- und Mitteilungspflichten beachten. In Teilen gilt dies auch für Unternehmen, deren Wertpapiere in den Freiverkehrshandel einbezogen sind. Unternehmen sehen sich daher vor die Herausforderung gestellt, neben der allgemeinen Compliance und den ihnen obliegenden Organisationspflichten auch die kapitalmarktrechtlichen Verhaltenspflichten zu beachten. Neben einer potentiellen zivilrechtlichen Haftung besteht bei Verletzung kapitalmarktrechtlicher Compliance-Anforderungen ein nicht unerhebliches Risiko strafrechtlicher Sanktionen aufgrund ihrer Zuordnung zum Ordnungswidrigkeitenrecht. Die Geldbußen in diesem Zusammenhang sind in den letzten Jahren signifikant gestiegen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die besonderen Regelungsmaterien und Anforderungen der Kapitalmarktrechts-Compliance zu benennen und anzuwenden.
- den Zusammenhang von aktueller europäischer und nationaler Rechtssetzung im Bereich der Kapitalmarkt-Compliance zu erfassen und zu beschreiben.
- die kapitalmarktbezogenen Pflichten für das jeweilige Unternehmen zu erkennen und zu beachten.
- Haftungsrisiken der Nicht-Einhaltung kapitalmarktbezogener Pflichten einzuschätzen und auf deren Vermeidung hinzuwirken.
- unternehmerische Entscheidungen in Fragen der kapitalmarktrechtlichen Compliance sachgerecht zu unterstützen.

Kursinhalt

1. Einführung in die kapitalmarktrechtliche Compliance und maßgeblicher Rechtsrahmen
 - 1.1 Grundbegriffe und Börsenbezug
 - 1.2 Internationales Kapitalmarktrecht
 - 1.3 Europäisches Kapitalmarktrecht
 - 1.4 Nationales Kapitalmarktrecht (und Deutscher Corporate Governance Kodex (DCGK))
 - 1.5 Leitfäden, Richtlinien und FAQs der Europäischen Wertpapieraufsichtsbehörde (ESMA) und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)

2. Prospektpflichten am Primärmarkt
 - 2.1 Prospektpflicht für Wertpapiere
 - 2.2 Prospektpflicht für Investmentvermögensanteile
 - 2.3 Prospektpflicht für Vermögensanlagen
3. Marktmissbrauchsrecht
 - 3.1 Insiderhandelsverbot
 - 3.2 Insiderliste, Aufklärungs- und Dokumentationspflichten
 - 3.3 Marktmanipulationsverbot
 - 3.4 Rechtsfolgen von Verstößen
 - 3.5 EU-Leerverkaufs-Verordnung
4. Veröffentlichungspflichten
 - 4.1 Ad-hoc Publizitätspflicht nach Art. 17 MAR
 - 4.2 Managers' Transactions (zuvor: Directors' Dealings) nach Art. 19 MAR
 - 4.3 Related Party Transactions
 - 4.4 Regelpublizität und Entsprechenserklärung
 - 4.5 Beteiligungspublizität nach §§ 33 WpHG und Börsenzulassungsfolgepflichten
5. Finanzintermediäre
 - 5.1 Wertpapierdienstleistungsunternehmen (Begriff, Wertpapierdienstleistungen und -nebenleistungen, Kundenkategorisierung)
 - 5.2 Verhaltenspflichten (Pflichten zur Vermeidung von Interessenskonflikten, Informationspflichten, Exploration und Geeignetheits- bzw. Angemessenheitsprüfung, Berichtspflichten, Rechtsfolgen)
 - 5.3 Organisationspflichten (Allgemeine Organisationspflichten, Pflicht zur "best execution", Aufzeichnungspflichten, Schutz von Kundengeldern und Anforderung an Mitarbeiter, Rechtsfolgen von Verstößen)
6. Öffentliche und private Rechtsdurchsetzung
 - 6.1 Stellung und Befugnisse der BaFin
 - 6.2 BaFin-Leitlinien zum Compliance-Management (MaRisk, MaComp)
 - 6.3 Die Compliance-Funktion bei Wertpapierdienstleistungsunternehmen
 - 6.4 Sanktionspraxis und Bußgeldleitlinien der BaFin
 - 6.5 Aktuelle Entwicklungen im Bereich "private enforcement"

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Buck-Heeb, P. (2020): Kapitalmarktrecht. 11. Auflage, C.F. Müller, Heidelberg.
- Langenbacher, K. (2018): Aktien- und Kapitalmarktrecht. 4. Auflage, C.H. Beck, München.
- Poelzig, D. (2017): Kapitalmarktrecht. C.H.Beck, München.
- Szesny, A./Kuthe, T. (2014): Kapitalmarkt Compliance. C.H.Beck, München.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 100 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 25 h	Selbstüberprüfung 25 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input type="checkbox"/> Folien

Forschungsmethodik

Modulcode: DLMMET-01

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Julia Pitters (Forschungsmethodik)

Kurse im Modul

- Forschungsmethodik (MMET01-01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Kombistudium
Klausur, 90 Minuten

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Einführung in Wissenschaftstheorien
- Voraussetzungen für quantitatives Messen und Testen
- Grundlagen der qualitativen Forschung

Qualifikationsziele des Moduls

Forschungsmethodik

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- unterschiedliche Annahmen und Herangehensweisen qualitativer und quantitativer Forschung zu kategorisieren.
- die methodologischen Voraussetzungen zu bestimmen, die bei der quantitativen Messung und Testung spezifischer Konstrukte gegeben sein müssen.
- die jeweiligen quantitativen Skalen und Indikatoren zielgerichtet in eigener Forschung einzusetzen.
- verschiedene qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren voneinander zu differenzieren und in eigener Forschung anzuwenden.
- spezielle Probleme bei der Durchführung von Forschungsstudien zu analysieren und kennen diesbezügliche Lösungsmöglichkeiten, um eine optimale Durchführung von Forschung realisieren zu können.
- die Qualität von Forschungsvorhaben hinsichtlich quantitativer und qualitativer Gütekriterien bewerten zu können.
- Konzeptionen der Forschung im Hinblick auf Forschungsphilosophie, Forschungsansatz und ethischen Aspekten zu bewerten.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module im Bereich Methoden

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

Forschungsmethodik

Kurscode: MMET01-01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs vermittelt in kritischer Weise zuerst den wissenschaftstheoretischen Hintergrund und die Terminologie der entsprechenden forschungstheoretischen Paradigmen, um den Studierenden die unterschiedliche Herangehensweise qualitativer und quantitativer Methodik verständlich zu machen. Dabei werden die unterschiedlichen Perspektiven der Wissenschaftstheorie in die Betrachtung einbezogen. Aufbauend auf die Skalenniveaus, lernen die Studierenden die Annahmen der klassischen sowie der probabilistischen Testtheorie kennen, um auf deren Basis die Anforderungen an Forschungsmethoden im Sinne der Qualitätskriterien sowie die Notwendigkeit der Bildung verschiedener Skalentypen und Indikatoren nachvollziehen zu können. Die wichtigen Aspekte der Konzeption der Forschung, ausgehend von der Forschungsphilosophie bis hin zu ethischen Dimensionen der Forschung werden verknüpft mit der Betrachtung von quantitativer und qualitativer Forschung um letztendlich deren Verbindung der Triangulation aufzuzeigen. Wichtig bei den Untersuchungsdesigns ist es, deren Güte in der Umsetzung festzustellen, sodass Gütekriterien sowohl bei qualitativer als auch bei quantitativer Forschung im Fokus stehen. Den Abschluss bilden Methoden der Datengenerierung und Methoden der Datenanalyse von qualitativer Forschung. Dabei werden die bedeutsamen Methoden der Datenanalyse wie die Inhaltsanalyse, Grounded Theorie und die Diskursanalyse sowohl theoretisch als auch praxisorientiert näher gebracht und den Studierenden die Möglichkeit eingeräumt, besondere Interviewformen – wie das fokussierte Interview oder das narrative Interview – neben der theoretischen Beschäftigung auch in der konkreten Umsetzung wahrzunehmen, aber auch Beobachtung und Feldnotizen zu betrachten.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- unterschiedliche Annahmen und Herangehensweisen qualitativer und quantitativer Forschung zu kategorisieren.
- die methodologischen Voraussetzungen zu bestimmen, die bei der quantitativen Messung und Testung spezifischer Konstrukte gegeben sein müssen.
- die jeweiligen quantitativen Skalen und Indikatoren zielgerichtet in eigener Forschung einzusetzen.
- verschiedene qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren voneinander zu differenzieren und in eigener Forschung anzuwenden.
- spezielle Probleme bei der Durchführung von Forschungsstudien zu analysieren und kennen diesbezügliche Lösungsmöglichkeiten, um eine optimale Durchführung von Forschung realisieren zu können.
- die Qualität von Forschungsvorhaben hinsichtlich quantitativer und qualitativer Gütekriterien bewerten zu können.
- Konzeptionen der Forschung im Hinblick auf Forschungsphilosophie, Forschungsansatz und ethischen Aspekten zu bewerten.

Kursinhalt

1. Wissenschaftliche Grundlagen
 - 1.1 Grundlegende Vorstellungen in der Wissenschaft
 - 1.2 Von der Idee zum Forschungsvorhaben
 - 1.3 Erklärungsansätze in der Wissenschaft
2. Perspektiven in der Wissenschaftstheorie
 - 2.1 Vom logischen Empirismus zum kritischen Rationalismus
 - 2.2 Konstruktivismus
 - 2.3 Methodischer Anarchismus
3. Quantitatives Messen mit der klassischen und probabilistischen Testtheorie
 - 3.1 Skalenniveaus und die Unterscheidung manifester und latenter Merkmale
 - 3.2 Klassische Testtheorie
 - 3.3 Probabilistische Testtheorie
4. Grundlegende Konzepte der Itembildung
 - 4.1 Skalierungsverfahren
 - 4.2 Indexbildung
5. Konzeption der Forschung
 - 5.1 Wissenschaftstheorie und Forschungsprozess
 - 5.2 Ethische Aspekte der Forschung – Forschungsethik

6. Untersuchungsdesign
 - 6.1 Der qualitative und der quantitative Ansatz
 - 6.2 Die Dichotomie von „quantitativ versus qualitativ“ – eine Begriffsbestimmung
7. Prüfung der Gütekriterien in der quantitativen und qualitativen Forschung
 - 7.1 Das Gütekriterium Objektivität
 - 7.2 Das Gütekriterium Reliabilität
 - 7.3 Das Gütekriterium Validität
8. Durchführen qualitativer Forschung
 - 8.1 Methoden der Datengenerierung
 - 8.2 Besondere Interviewformen
9. Methoden der qualitativen Analyse
 - 9.1 Inhaltsanalyse
 - 9.2 Grounded Theory
 - 9.3 Diskursanalyse

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Bortz, J./Döring, N. (2006): Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler. 4. Auflage, Springer, Heidelberg.
- Diekmann, A. (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. 4. Auflage, Rowohlt, Reinbek.
- Kromrey, H. (2009): Empirische Sozialforschung. 12. Auflage, UTB, Stuttgart.
- Lamnek, S. (2010): Qualitative Sozialforschung. 5. Auflage, Beltz, Weinheim.
- Mayring, P. (2002): Einführung in die Qualitative Sozialforschung. 5. Auflage, Beltz, Weinheim.
- Mayring, P. (2010): Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken. 11. Auflage, Beltz, Weinheim.
- Schnell, R./Hill, P. B./Esser, E. (2008): Methoden der empirischen Sozialforschung. 8. Auflage, Oldenbourg, München.
- Sedlmeier, P./Renkewitz, F. (2007): Forschungsmethoden und Statistik in der Psychologie. Pearson Studium, München.

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input checked="" type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 90 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 30 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input checked="" type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

MMET01-01

2. Semester

Seminar: Rechtsrahmen für Managemententscheidungen

Modulcode: DLMWRSRM

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Martin Schulz (Seminar: Rechtsrahmen für Managemententscheidungen)

Kurse im Modul

- Seminar: Rechtsrahmen für Managemententscheidungen (DLMWRSRM01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Die Studierenden erarbeiten sich die rechtlichen Rahmenbedingungen für Managemententscheidungen mit besonderem Fokus auf der sog. Business Judgment Rule. Dabei erschließen sich die Studierenden die relevanten Rechtsfragen und Rechtsnormen unter Analyse und Auswertung einschlägiger Normen, Gerichtsentscheidungen und rechtswissenschaftlicher Fachliteratur.

Qualifikationsziele des Moduls**Seminar: Rechtsrahmen für Managemententscheidungen**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Managemententscheidungen in einen rechtlichen Kontext einzuordnen.
- den rechtlichen Rahmen für Managemententscheidungen zu erkennen und im Unternehmenskontext zu beachten.
- Umfang und Grenzen von Sorgfaltspflichten der Unternehmensleitung bei unternehmerischen Entscheidungen zu analysieren.
- die Voraussetzungen haftungsfreier Managemententscheidungen zu beachten und in typischen Entscheidungskonstellationen proaktiv zu gestalten.
- für eine professionelle Vorbereitung und Ausführung von Managemententscheidungen zu sorgen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Seminar: Rechtsrahmen für Managemententscheidungen

Kurscode: DLMWRSRM01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Managerhaftung im Zusammenhang mit unternehmerischen Entscheidungen zählt zu den zentralen Fragen des Wirtschaftsrechts. In diesem Kurs erarbeiten sich die Studierenden die rechtlichen Rahmenbedingungen und die juristischen Maßstäbe für haftungsfreie Entscheidungen. Die Studierenden erschließen sich die Inhalte und Rechtswirkungen der sog. Business Judgement Rule unter Recherche, Analyse und Auswertung einschlägiger Gesetze, Rechtsprechung und juristischer Fachliteratur.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Managemententscheidungen in einen rechtlichen Kontext einzuordnen.
- den rechtlichen Rahmen für Managemententscheidungen zu erkennen und im Unternehmenskontext zu beachten.
- Umfang und Grenzen von Sorgfaltspflichten der Unternehmensleitung bei unternehmerischen Entscheidungen zu analysieren.
- die Voraussetzungen haftungsfreier Managemententscheidungen zu beachten und in typischen Entscheidungskonstellationen proaktiv zu gestalten.
- für eine professionelle Vorbereitung und Ausführung von Managemententscheidungen zu sorgen.

Kursinhalt

- Die Studierenden lernen, unternehmerische Entscheidungen in einen rechtlichen Kontext einzuordnen, um das Risiko der Managerhaftung zu vermeiden bzw. zu verringern. Die Studierenden erarbeiten sich die rechtlichen Anforderungen und Maßstäbe für haftungsfreie Managemententscheidungen unter besonderer Berücksichtigung der sog. Business Judgement Rule. Dabei analysieren und erörtern sie die einschlägigen Kriterien aus Gesetzgebung, Rechtsprechung und juristischer Fachliteratur.

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Fischer, S. (2018): Die Business Judgement Rule als typübergreifendes Institut. Duncker & Humblot, Berlin.
- Graumann, M./ Grundei, J./ Linderhaus, H. (2009): Ausübung des Geschäftsleiterermessens bei riskanten Entscheidungen. In: Zeitschrift für Corporate Governance, 4. Jg., Heft 1, S.20 -26.
- Ott, N. (2017): Anwendungsbereich der Business Judgement Rule aus Sicht der Praxis. Unternehmerische Entscheidungen und Organisationsermessen des Vorstands. In: Zeitschrift für Corporate Governance, 12. Jg., Heft 2, 14-173.
- Sieg, O./ Zeidler, S. (2016): Business Judgement Rule. In: Hauschka, C. / Moosmayer, K./ Lösler, T. (Hrsg.): Corporate Compliance. 3. Auflage, Beck, München, S. 55-83.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLMWRSRM01

Recht der Unternehmensfinanzierung

Modulcode: DLMWRWRUF

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Andreas Walter (Fremdkapitalinstrumente) / Prof. Dr. Andreas Walter (Seminar: Eigenkapitalinstrumente)

Kurse im Modul

- Fremdkapitalinstrumente (DLMWRWRUF01)
- Seminar: Eigenkapitalinstrumente (DLMWRWRUF02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	<u>Fremdkapitalinstrumente</u> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit, 90 Minuten <u>Seminar: Eigenkapitalinstrumente</u> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls**Fremdkapitalinstrumente**

- Kreditfinanzierung
- Marktstandards für Kreditverträge
- Factoring
- Leasing
- Anleihen/Schuldverschreibungen
- Hybride Finanzierungsformen (Mezzanine-Finanzierung)
- Refinanzierung

Seminar: Eigenkapitalinstrumente

Im Rahmen des Kurses werden die verschiedenen Instrumente der Eigenkapitalfinanzierung im Rahmen der Unternehmensfinanzierung thematisiert.

Qualifikationsziele des Moduls**Fremdkapitalinstrumente**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Begriff sowie die Funktionen des Fremdkapitals zu definieren.
- Eigenkapitalfinanzierung von Fremdkapitalfinanzierungen abzugrenzen.
- Vor- und Nachteile der Fremdkapitalfinanzierung darzustellen.
- die verschiedenen Varianten der Kreditfinanzierung zu benennen und zu beurteilen.
- mit gängigen Standarddokumentationen umzugehen (LMA, DKS u.a.).
- Factoringmodelle, Leasingvarianten, Anleihen und Schuldverschreibungen sowie hybride Finanzierungsformen als Fremdkapitalinstrumente zu charakterisieren und hinsichtlich ihrer Funktion und Nutzung voneinander abzugrenzen.
- bankaufsichtsrechtliche Hintergründe verschiedener Fremdfinanzierungslösungen einzubeziehen.
- Refinanzierungsmöglichkeiten zu erkennen und in Überlegungen einzubeziehen.

Seminar: Eigenkapitalinstrumente

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Begriff sowie die verschiedenen Funktionen des Eigenkapitals zu definieren.
- Eigenkapitalfinanzierung von Fremdkapitalfinanzierungen abzugrenzen.
- hybride Kapitalinstrumente einzuschätzen und einzusetzen.
- Vor- und Nachteile der Eigenkapitalfinanzierung darzustellen.
- die einzelnen Eigenkapitalinstrumente zu charakterisieren und voneinander abzugrenzen.
- den Begriff der Einlage sowie die damit einhergehenden Besonderheiten zu verstehen und zu beurteilen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus dem Bereich Recht auf

**Bezüge zu anderen Studiengängen der IU
Internationale Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich
Wirtschaft & Management

Fremdkapitalinstrumente

Kurscode: DLMWRWRUF01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Wo die Unternehmensfinanzierung durch Eigenkapital an ihre Grenzen stößt, beginnt die Bedeutung der Fremdkapitalfinanzierung. Fremdkapitalinstrumente sind vielfältig und können insbesondere in Form von hybriden Finanzierungsformen variabel gestaltet werden. Im Rahmen des Kurses werden die vielfältigen Gestaltungsformen der Fremdkapitalinstrumente im Hinblick auf ihren rechtlichen Rahmen dargestellt und analysiert.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Begriff sowie die Funktionen des Fremdkapitals zu definieren.
- Eigenkapitalfinanzierung von Fremdkapitalfinanzierungen abzugrenzen.
- Vor- und Nachteile der Fremdkapitalfinanzierung darzustellen.
- die verschiedenen Varianten der Kreditfinanzierung zu benennen und zu beurteilen.
- mit gängigen Standarddokumentationen umzugehen (LMA, DKS u.a.).
- Factoringmodelle, Leasingvarianten, Anleihen und Schuldverschreibungen sowie hybride Finanzierungsformen als Fremdkapitalinstrumente zu charakterisieren und hinsichtlich ihrer Funktion und Nutzung voneinander abzugrenzen.
- bankaufsichtsrechtliche Hintergründe verschiedener Fremdfinanzierungslösungen einzubeziehen.
- Refinanzierungsmöglichkeiten zu erkennen und in Überlegungen einzubeziehen.

Kursinhalt

1. Kreditfinanzierung
 - 1.1 Kurzfristige Kredite (Handels- und Bankkredite)
 - 1.2 Mittel- und Langfristige Kredite (Bank- und Konsortialkredite, Schuldverschreibungen)
 - 1.3 Sonstige Arten der Kreditfinanzierung (Schuldscheindarlehen, Projekt-, Immobilien- und Akquisitionsfinanzierung)
2. Factoring und Leasing
 - 2.1 Allgemeines
 - 2.2 Verschiedene Factoringmodelle
 - 2.3 Leasingmodelle (insb. auch Sale-and-Lease-Back)

3. Anleihen
 - 3.1 Grundlagen zum Begriff der Anleihe
 - 3.2 Die Standardanleihe
 - 3.3 Hybridanleihen
4. Schuldverschreibungen
 - 4.1 Allgemeines
 - 4.2 Wandel- und Optionsschuldverschreibungen
 - 4.3 Gewinnschuldverschreibungen
5. Hybride Finanzierungsformen (Mezzanine-Finanzierung)
 - 5.1 Allgemeines zu Mezzanine-Finanzierungsinstrumenten
 - 5.2 Instrumente der Mezzanine-Finanzierung (Nachrangiges Darlehen, Genussrechtskapital, Wandelanleihe)
 - 5.3 Venture Capital und Venture Debt (Abgrenzung, Kapitalgeber, Finanzierungsphasen)
 - 5.4 Crowdfunding und Crowdfunding
6. Bankaufsichtsrechtlicher Blickwinkel auf die verschiedenen Fremdfinanzierungsmittel
 - 6.1 Kreditgewährung und Kreditweiterbearbeitung
 - 6.2 Eigenmittelunterlegung
 - 6.3 Sustainable Finance
 - 6.4 Pflichten bei Groß- und Millionenkrediten
 - 6.5 Pflichten bei Organkrediten

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Baums, T. (2017): Recht der Unternehmensfinanzierung. Verlag C.H. Beck, München.
- Becker, H. P. (2018): Investition und Finanzierung. Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft. 8. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.
- Grundmann, W. (2019): Leasing und Factoring. Formen, Rechtsgrundlagen, Verträge. 2. Auflage, Springer Fachmedien, Wiesbaden.
- Habersack, M./Mülbert, P. O./Schlitt, M. (2019): Unternehmensfinanzierung am Kapitalmarkt. 4. Auflage, Verlag Otto Schmidt, Köln.
- Hartmann-Wendels, T. et al. (2018): Factoring-Handbuch. 2. Auflage, Fritz Knapp Verlag, Frankfurt am Main.
- Häuselmann, H. (2019): Hybride Finanzinstrumente. C.H. Beck, München.
- Hehn, S./Hehn, M. (2019): Unternehmensfinanzierung. Praxisorientierte Einführung in die Corporate Finance. Erich Schmidt Verlag, Berlin.
- Mohr, D. (2021): Regulierungsgetriebene hybride Finanzierungsinstrumente. Duncker & Humblot, Berlin.
- OECD (2020): Developing sustainable finance definitions and taxonomies. OECD Publishing, Paris.
- Schoenmaker, D./Schramade, W. (2019): Principles of sustainable finance. Oxford University Press, Oxford.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
100 h	0 h	25 h	25 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input type="checkbox"/> Folien

Seminar: Eigenkapitalinstrumente

Kurscode: DLMWRWRUF02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Eigenkapitalfinanzierung hat im Rahmen der Unternehmensfinanzierung aus verschiedensten Gründen besondere Relevanz: Aufgrund ihres dauerhaften Charakters bildet sie zunächst regelmäßig die Grundlage für langfristige Investitionen des Unternehmens. Zudem kommt der besonderen Haftung des Eigenkapitals in Form seiner Nachrangigkeit im Insolvenzfall und das geringere Risiko erhebliche Bedeutung für die Unternehmensfinanzierung zu. Eine angemessene Eigenkapitalausstattung stellt zudem die Grundlage jeglicher Fremdkapitalfinanzierung dar.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Begriff sowie die verschiedenen Funktionen des Eigenkapitals zu definieren.
- Eigenkapitalfinanzierung von Fremdkapitalfinanzierungen abzugrenzen.
- hybride Kapitalinstrumente einzuschätzen und einzusetzen.
- Vor- und Nachteile der Eigenkapitalfinanzierung darzustellen.
- die einzelnen Eigenkapitalinstrumente zu charakterisieren und voneinander abzugrenzen.
- den Begriff der Einlage sowie die damit einhergehenden Besonderheiten zu verstehen und zu beurteilen.

Kursinhalt

- Die Studierenden befassen sich im Laufe des Kurses selbstständig mit den verschiedenen Themenbereichen der Eigenkapitalinstrumente. Mögliche Themen sind:
- Grundfragen der Eigenkapitalfinanzierung (Eigenkapital als haftendes Kapital, rechtsformspezifische Anforderungen an die Eigenkapitalausstattung, Grund- und Stammkapital)
- Eigenkapitalaufbringung durch Gesellschaftsgründung (die Aktie als Eigenkapitalfinanzierungsinstrument, Bar- und Sachgründung im Aktienrecht, Kapitalaufbringung bei Gründung der GmbH)
- Eigenkapitalaufbringung durch ordentliche Kapitalerhöhung und genehmigtes Kapital (Formen der Kapitalerhöhung, Ablauf der ordentlichen Kapitalerhöhung, Bezugsrecht und Bezugsrechtsausschuss, GmbH – Recht, Allgemeines zum genehmigten Kapital, Ermächtigung durch die Hauptversammlung)
- Aktienemission und Kapitalmarkt (Allgemeines, Börsengang – IPO, Barkapitalerhöhung börsennotierter Gesellschaften)
- Die bedingte Kapitalerhöhung sowie die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln (Einsatzzwecke, Bedeutung, Kapital- und Gewinnrücklage, Alternativen, Ablauf)

- Entwicklungsabhängige Eigenkapitalfinanzierung (Phasen- und situationsbedingte Eigenkapitalfinanzierung, Private Equity)
- Innenfinanzierung und Vermögensumschichtung (Innenfinanzierung durch stille Reserven, Gewinnrücklagen, Liquiditätsbeschaffung durch Vermögensumschichtung)
- Vermögensbindung, Ausschüttung und Rückerwerb von Anteilen (Vermögensbindung im GmbH-Recht, Vermögensbindung in der Aktiengesellschaft, Kapitalherabsetzung)
- Eigenkapitalfinanzierung im Einzelunternehmen (Unternehmensträger und Eigenkapitalgeber, Unternehmensvermögen und Privatvermögen, bilanzielle Darstellung)
- Eigenkapitalfinanzierung in der offenen Handelsgesellschaft (Gesellschaftsvermögen und Gesellschaftervermögen, das Eigenkapital der Gesellschaft, die Abfindung von Gesellschaftern)
- Eigenkapitalfinanzierung in der Kommanditgesellschaft (die Einlage und weitere Finanzierungsleistungen des Kommanditisten, die Haftung des Kommanditisten, Kapitalkonto und Gewinnkonto des Kommanditisten, Gewinn- und Verlustanteil des Kommanditisten, Entnahmen des Kommanditisten)
- Eigenkapitalfinanzierung: Sonderfragen der GmbH & Co. KG (Besonderheiten der Kapitalaufbringung, Vermögensbindung)

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Baums, T. (2017): Recht der Unternehmensfinanzierung. Verlag C.H. Beck, München.
- Becker, H. P. (2018): Investition und Finanzierung. Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft. 8. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.
- Habersack, M./Mülbert, P. O./Schlitt, M. (2019): Unternehmensfinanzierung am Kapitalmarkt. 4. Auflage, Verlag Otto Schmidt, Köln.
- Hof, R. (2017): Gründungsfinanzierung. Wirkung des Innovationsgrades auf das Signaling bei der Eigenkapitalfinanzierung. Springer Gabler, Wiesbaden.
- Pauli, R. (2016): Das Eigenkapital der Personengesellschaften. Duncker & Humblot, Berlin.
- Schuster, T./Uskova, M. (2015): Finanzierung. Anleihen, Aktien, Optionen. Springer Verlag, Heidelberg.
- Werner, H. S. (2006): Eigenkapital-Finanzierung. Bank-Verlag, Köln.
- Winzen, J. (2014): Vorzugsaktie und KGaA. Instrumente zur Kontrollerhaltung bei der Eigenkapitalfinanzierung; unter besonderer Berücksichtigung der Vereinheitlichung von Aktiengattung. Peter Lang Verlag, Berlin.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Insolvenzrecht, Stabilisierung und Restrukturierung

Modulcode: DLMWRWISR

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Artur Swierczok (Insolvenz und Abwicklung) / Prof. Dr. Artur Swierczok (Seminar: Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung)

Kurse im Modul

- Insolvenz und Abwicklung (DLMWRWISR01)
- Seminar: Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung (DLMWRWISR02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Teilmodulprüfung

Insolvenz und Abwicklung

- Studienformat "Fernstudium": Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit, 90 Minuten

Seminar: Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung

- Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls**Insolvenz und Abwicklung**

- Materielles Insolvenzrecht
- Vertragsverhältnisse in der Insolvenz
- Insolvenzverfahrensrecht
- Betriebswirtschaftliche Grundlagen
- Verantwortung im Insolvenzverfahren
- Gesetz über den Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmen für Unternehmen ("StaRUG")

Seminar: Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung

In diesem Kurs erarbeiten die Studierenden eigenständig zentrale insolvenzrechtliche Themen der Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung unter Einbeziehung des neuen gesetzlichen Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmens für Unternehmen. Hierdurch werden die Studierenden befähigt, wissenschaftliche Fragen und praktische Probleme zu erkennen, zu strukturieren und einer vertretbaren Lösung zuzuführen. Ferner erwerben die Studierenden die Fähigkeit, ihr erworbenes Fachwissen zur Lösung konkreter Fragestellungen anzuwenden, ihr Wissen eigenständig zu erweitern und so für Probleme in der Zukunft nutzbringend einzusetzen.

Qualifikationsziele des Moduls

Insolvenz und Abwicklung

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die rechtlichen Rahmenbedingungen und Einleitungsvoraussetzungen eines Insolvenzverfahrens sowie dessen Ablauf darzustellen und die Rechte und Pflichten der Verfahrensbeteiligten zu bestimmen.
- die vielfältigen Haftungsrisiken für die Verfahrensbeteiligten im Vorfeld eines Insolvenzverfahrens zu erkennen und hieraus Strategien zur Haftungsvermeidung abzuleiten.
- verfahrensrechtliche Besonderheiten von besonderen Insolvenzverfahren darzulegen.
- die wesentlichen Grundbegriffe und materiell-rechtlichen Regelungen des Insolvenzrechts (einschließlich der Regelungen zum Schicksal von Vertragsverhältnissen unter den Bedingungen eines Insolvenzverfahrens) zu erläutern.
- Anwendungsbereiche, Voraussetzungen, Abläufe und Grenzen der insolvenzrechtlichen Sanierungsverfahren zu erklären.
- über die Rechte, Risiken und Chancen der Beteiligten im neuen StaRUG-Verfahrensablauf aufzuklären.
- ihre erworbenen Kenntnisse zur Analyse und frühzeitigen Erkennung wirtschaftlicher Krisen in einem Unternehmen praktisch anzuwenden.

Seminar: Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den rechtlichen Rahmen für Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung in seiner verfahrens- und materiell-rechtlichen Dimension zu erläutern und zutreffend in der Praxis anzuwenden.
- eine selbständige wissenschaftliche Arbeit aus dem Gebiet des Unternehmensstabilisierungs- und Unternehmensrestrukturierungsrechts anzufertigen.
- erarbeitete Lösungen aus dem Unternehmensstabilisierungs- und Unternehmensrestrukturierungsrecht auf ihre praktische Relevanz und ihre rechtlichen Auswirkungen hin zu prüfen.
- gefundene Lösungen in die wissenschaftlichen Diskussion einzuordnen.
- erarbeitete Konzepte in den fachlichen Gesamtzusammenhang des Unternehmensstabilisierungs- und Unternehmensrestrukturierungsrechts einzufügen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus dem Bereich Recht auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich
Wirtschaft & Management

Insolvenz und Abwicklung

Kurscode: DLMWRWISR01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Rechts- und Wirtschaftsordnung wird durch Unternehmenskrisen vor erhebliche Herausforderungen gestellt, so auch jüngst durch die wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, die u. a. zu zahlreichen Unternehmensinsolvenzen geführt hat. Mit einer Insolvenz sind regelmäßig erhebliche Nachteile für das betroffene Unternehmen und alle seine Stakeholder verbunden. Es gilt daher, möglichst frühzeitig die Krisensituation zu erkennen und sodann mit einem angemessenem Instrumentarium zu bewältigen. Mit einem interdisziplinären juristisch-ökonomischen Ansatz vermittelt dieser Kurs den Studierenden einen umfassenden Einblick in die Abläufe und Rechtsfolgen eines Insolvenzverfahrens aus Gläubiger-, Schuldner- und Verwaltersicht und zeigt aktuelle Gestaltungsmöglichkeiten und -grenzen auf. Neben den relevanten Rechtsthemen vermittelt der Kurs auch die für das Erkennen der Unternehmenskrise erforderlichen betriebswirtschaftlichen Grundlagen. Schließlich erhalten die Studierenden einen Überblick über die neuen Verfahrensabläufe des Gesetzes über den Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmen für Unternehmen, wodurch dem Schuldner im vorinsolvenzrechtlichen Bereich eine Vielzahl neuer und flexibler Sanierungswerkzeuge zur Verfügung steht.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die rechtlichen Rahmenbedingungen und Einleitungsvoraussetzungen eines Insolvenzverfahrens sowie dessen Ablauf darzustellen und die Rechte und Pflichten der Verfahrensbeteiligten zu bestimmen.
- die vielfältigen Haftungsrisiken für die Verfahrensbeteiligten im Vorfeld eines Insolvenzverfahrens zu erkennen und hieraus Strategien zur Haftungsvermeidung abzuleiten.
- verfahrensrechtliche Besonderheiten von besonderen Insolvenzverfahren darzulegen.
- die wesentlichen Grundbegriffe und materiell-rechtlichen Regelungen des Insolvenzrechts (einschließlich der Regelungen zum Schicksal von Vertragsverhältnissen unter den Bedingungen eines Insolvenzverfahrens) zu erläutern.
- Anwendungsbereiche, Voraussetzungen, Abläufe und Grenzen der insolvenzrechtlichen Sanierungsverfahren zu erklären.
- über die Rechte, Risiken und Chancen der Beteiligten im neuen StaRUG-Verfahrensablauf aufzuklären.
- ihre erworbenen Kenntnisse zur Analyse und frühzeitigen Erkennung wirtschaftlicher Krisen in einem Unternehmen praktisch anzuwenden.

Kursinhalt

1. Materielles Insolvenzrecht
 - 1.1 Insolvenzgründe und Wirkungen der Verfahrenseröffnung
 - 1.2 Amt und Aufgaben des Insolvenzverwalters
 - 1.3 Sicherung der Verwaltung der Masse
 - 1.4 Aussonderung und Absonderung sowie Anfechtung und Aufrechnung
 - 1.5 Prüfungstermin und Feststellungsverfahren
2. Vertragsverhältnisse in der Insolvenz
 - 2.1 Wahlrecht des Insolvenzverwalters
 - 2.2 Schicksal teilweise erfüllter Verträge
 - 2.3 Insolvenzfeste dingliche Verträge
 - 2.4 Dauerschuldverhältnisse
3. Insolvenzverfahrensrecht
 - 3.1 Insolvenzantragsverfahren
 - 3.2 Typischer Ablauf des Insolvenzverfahrens
 - 3.3 Besondere Verfahren des Insolvenzrechts (Verbraucherinsolvenzverfahren, Restschuldbefreiung, Nachlassinsolvenzverfahren, Ablauf eines Insolvenzplanverfahrens)
4. Betriebswirtschaftliche Grundlagen
 - 4.1 Unternehmenskrise und Krisenerkennung
 - 4.2 Grundlagen der Buchführung, Bilanzierung, Bewertung und Bilanzanalyse
 - 4.3 Rechnungslegung in der Insolvenz
 - 4.4 Betriebswirtschaftliche Fragen des Insolvenzplans, der übertragenden Sanierung und der Liquidation
 - 4.5 Planrechnung (Liquiditäts- und Ertragsplanung im Antragsverfahren und der eröffneten Insolvenz, Finanzierung des fortgeführten Betriebs)
5. Verantwortung im Insolvenzverfahren
 - 5.1 Haftung des Insolvenzverwalters
 - 5.2 Haftung sonstiger Verfahrensbeteiligter

6. Gesetz über den Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmen für Unternehmen ("StaRUG")
 - 6.1 Präventiver Restrukturierungsrahmen nach dem StaRUG
 - 6.2 Restrukturierungsplan
 - 6.3 Stabilisierungsmaßnahmen
 - 6.4 Neue Finanzierung
 - 6.5 Restrukturierungsbeauftragter

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Bork, R. (2021): Einführung in das Insolvenzrecht. 10. Auflage, Mohr Siebeck, Tübingen.
- Braun, E. (2021): StaRUG. Unternehmensstabilisierungs- und -restrukturierungsgesetz. Kommentar. C.H. Beck, München.
- Foerste, U. (2018): Insolvenzrecht. 7. Auflage. C.H. Beck, München.
- Schierenbeck, H./Wöhle, C. B. (2016): Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre. 19. Auflage, Walter de Gruyter GmbH, Berlin/Boston.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
100 h	0 h	25 h	25 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input type="checkbox"/> Folien

Seminar: Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung

Kurscode: DLMWRWISR02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Rechts- und Wirtschaftsordnung wird durch Unternehmenskrisen vor erhebliche Herausforderungen gestellt, so auch jüngst durch die wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, die u. a. zu zahlreichen Unternehmensinsolvenzen geführt hat. Mit einer Insolvenz sind regelmäßig erhebliche Nachteile für das betroffene Unternehmen und alle seine Stakeholder verbunden. Es gilt daher, möglichst frühzeitig die Krisensituation zu erkennen und sodann mit angemessenem Instrumentarium zu bewältigen. In diesem Kurs erarbeiten die Studierenden eigenständig zentrale Themen der Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung unter Einbeziehung des neu geschaffenen Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmens für Unternehmen, das dem Schuldner im vorinsolvenzrechtlichen Bereich eine Vielzahl neuer und flexibler Sanierungswerkzeuge zur Verfügung stellt. Hierdurch werden die Studierenden befähigt, wissenschaftliche Fragen und praktische Probleme zu erkennen, zu strukturieren und einer vertretbaren Lösung zuzuführen. Durch die Verknüpfung von Theorie und Praxis und den interdisziplinären juristisch-ökonomischen Ansatz erarbeiten sich die Studierenden die Fähigkeit, ihr Wissen zur Lösung konkreter Fragestellungen anzuwenden sowie dieses Wissen eigenständig zu erweitern und für Probleme in der Zukunft nutzbringend einzusetzen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den rechtlichen Rahmen für Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung in seiner verfahrens- und materiell-rechtlichen Dimension zu erläutern und zutreffend in der Praxis anzuwenden.
- eine selbständige wissenschaftliche Arbeit aus dem Gebiet des Unternehmensstabilisierungs- und Unternehmensrestrukturierungsrechts anzufertigen.
- erarbeitete Lösungen aus dem Unternehmensstabilisierungs- und Unternehmensrestrukturierungsrecht auf ihre praktische Relevanz und ihre rechtlichen Auswirkungen hin zu prüfen.
- gefundene Lösungen in die wissenschaftlichen Diskussion einzuordnen.
- erarbeitete Konzepte in den fachlichen Gesamtzusammenhang des Unternehmensstabilisierungs- und Unternehmensrestrukturierungsrechts einzufügen.

Kursinhalt

- In diesem Kurs bearbeiten die Studierenden eigenständig eine konkrete Problemstellung der Gegenwart aus Wissenschaft und Praxis auf dem Gebiet des Unternehmensstabilisierungs- und Restrukturierungsrechts. Mögliche Themenstellungen können sein (Auswahl):
- Besonderheiten des neuen Restrukturierungsrahmens
- Pflichten und Haftungsrisiken von Leitungsorganen bei Restrukturierungsverfahren
- Der Zugang zum Restrukturierungsrahmen
- Der präventive Restrukturierungsrahmen nach dem StaRUG
- Die Stabilisierungsmaßnahmen nach dem StaRUG
- Neuerungen im Insolvenzverfahren

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Bork, R. (2021): Einführung in das Insolvenzrecht. 10. Auflage. Mohr Siebeck, Tübingen.
- Braun, E. (2021): StaRUG. Unternehmensstabilisierungs- und restrukturierungsgesetz. Kommentar. C.H. Beck, München.
- Desch, W. (2021): Das neue Restrukturierungsrecht. C.H. Beck, München.
- Foerste, U. (2018): Insolvenzrecht. 7. Auflage, C.H. Beck, München.
- Schierenbeck, H./Wöhle, C. B. (2016): Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre. 19. Auflage, Walter de Gruyter GmbH, Berlin/Boston.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Unternehmensregulierung

Modulcode: DLMWRWURG

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Martin Schulz (Geldwäscheprävention und Außenwirtschaftsrecht) / Prof. Dr. Martin Schulz (Seminar: Regulierte Industrien)

Kurse im Modul

- Geldwäscheprävention und Außenwirtschaftsrecht (DLMWRWURG01)
- Seminar: Regulierte Industrien (DLMWRWURG02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Teilmodulprüfung

Geldwäscheprävention und Außenwirtschaftsrecht

- Studienformat "Fernstudium": Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit, 90 Minuten

Seminar: Regulierte Industrien

- Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls**Geldwäscheprävention und Außenwirtschaftsrecht**

- Funktion und Grundlagen der Geldwäschebekämpfung
- Rechtsrahmen und Umsetzung des Geldwäschegesetzes in der Praxis
- Der Geldwäschebeauftragte und die Zentrale Stelle
- Grundlagen und Besonderheiten des Außenwirtschaftsrechts
- Umgang mit sog. Dual-Use-Gütern
- Elemente eines Compliance-Systems zur Exportkontrolle

Seminar: Regulierte Industrien

Die Studierenden entwickeln ein grundlegendes Verständnis für regulatorische Fragen in besonders regulierten Branchen und Industriesektoren wie beispielsweise dem Banken- und Finanzdienstleistungssektor, der Telekommunikationsbranche oder der pharmazeutischen Industrie. Sie erarbeiten sich die besonderen Regulierungsmerkmale, die möglichen Ziele und die gewünschten Steuerungswirkungen, die der Gesetzgeber in besonders regulierten Branchen beabsichtigt, sowie die sich daraus abzeichnenden Verpflichtungen und Handlungsmöglichkeiten, die den betroffenen Unternehmen zur Verfügung stehen.

Qualifikationsziele des Moduls

Geldwäscheprävention und Außenwirtschaftsrecht

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die wesentlichen Inhalte der internationalen und nationalen Rechtsnormen auf dem Gebiet der Geldwäscheprävention zutreffend wiederzugeben.
- die sich aus dem Geldwäschegesetz ergebenden besonderen Aufgaben und Pflichten für die jeweils Betroffenen zu benennen und zu erläutern.
- die sich für Unternehmen auf dem Gebiet der Geldwäscheprävention ergebenden Anforderungen zutreffend wiederzugeben und in der Praxis umzusetzen.
- präventiv gegen mögliche Geldwäschemassnahmen vorzugehen.
- die internationalen und nationalen Rechtsnormen auf dem Gebiet des Außenwirtschaftsrechts zu benennen, darzulegen und in der Praxis anzuwenden.
- Probleme auf dem Gebiet des Außenwirtschaftsrechts zu erkennen, zu bewerten und einer Lösung zuzuführen sowie sachgerechte Entscheidungen zu treffen.

Seminar: Regulierte Industrien

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die wesentlichen regulierten Branchen und Industrien in Deutschland und in der EU zu benennen und zu identifizieren.
- auf ein tieferes Verständnis für die Notwendigkeit einer besonderen Regulierung dieser Branchen und Industriesektoren zurückzugreifen.
- die wesentlichen Treiber und Motive des Gesetzgebers für regulatorische Anforderungen zu erkennen und zu erläutern.
- den Umgang mit regulatorischen Anforderungen sowohl im Entstehungsprozesse als auch nach Inkrafttreten zu beschreiben.
- die branchenspezifischen Auswirkungen von regulatorischen Anforderungen für eine Branche/Industrie zu verstehen und zu skizzieren.
- praktische Maßnahmen und Handlungsempfehlungen für die Unternehmen der betreffenden Branche/ Industrie abzuleiten.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus dem Bereich Recht auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich
Wirtschaft & Management

Geldwäscheprävention und Außenwirtschaftsrecht

Kurscode: DLMWRWURG01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Geldwäsche ist ein massives, stetig wachsendes, grenzüberschreitendes sowie gesamtgesellschaftliches Problem von signifikantem Ausmaß für die Volkswirtschaft. Zur Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung benötigen Unternehmen eine effiziente und wirksame Compliance-Organisation, um Mißbrauch durch Dritte zur illegalen Geldwäsche zu vermeiden. Dabei sind national und international umfangreiche Regularien zu beachten, die eine Vielzahl von Wirtschaftsakteuren betreffen. Die Studierenden erhalten einen umfassenden Überblick über die wichtigsten Rechtsgrundlagen und die Bausteine der erforderlichen Geldwäscheprävention, insbesondere im Hinblick auf ein adäquates Risikomanagement, die Beachtung sogenannter Kundensorgfaltspflichten und dem Umgang mit Verdachtsmeldungen. Für Deutschland als Exportland ist das Außenwirtschaftsrecht von besonderer Bedeutung. Die zunehmende Globalisierung der Märkte und grenzüberschreitende Geschäftstätigkeit erfordern die Kenntnis der relevanten nationalen, aber auch europäischen und internationalen Vorschriften. Der Kurs vermittelt den Studierenden daher auch einen Einblick in die zentralen Normen des Außenwirtschaftsgesetzes und der Außenwirtschaftsverordnung. Die Studierenden lernen den Umgang mit exportkontrollrechtlichen Themen (insbesondere im Zusammenhang mit Embargo-Bestimmungen und sog. Dual-Use-Gütern sowie Ausfuhrbeschränkungen nach dem Außenwirtschaftsrecht). Dabei werden auch einschlägige europäische und internationale Regelungen einbezogen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die wesentlichen Inhalte der internationalen und nationalen Rechtsnormen auf dem Gebiet der Geldwäscheprävention zutreffend wiederzugeben.
- die sich aus dem Geldwäschegesetz ergebenden besonderen Aufgaben und Pflichten für die jeweils Betroffenen zu benennen und zu erläutern.
- die sich für Unternehmen auf dem Gebiet der Geldwäscheprävention ergebenden Anforderungen zutreffend wiederzugeben und in der Praxis umzusetzen.
- präventiv gegen mögliche Geldwäschehandlungen vorzugehen.
- die internationalen und nationalen Rechtsnormen auf dem Gebiet des Außenwirtschaftsrechts zu benennen, darzulegen und in der Praxis anzuwenden.
- Probleme auf dem Gebiet des Außenwirtschaftsrechts zu erkennen, zu bewerten und einer Lösung zuzuführen sowie sachgerechte Entscheidungen zu treffen.

Kursinhalt

1. Grundlagen der Geldwäschebekämpfung
 - 1.1 Der Begriff der Geldwäsche und das "Drei-Phasen-Modell"
 - 1.2 Geldwäscheprävention auf internationaler und europäischer Ebene
 - 1.3 Nationale gesetzliche Anforderungen der Geldwäscheprävention
 - 1.4 Aufsichtsrechtliche Grundlagen der Geldwäscheprävention und das Zusammenspiel von nationaler und europäischer Aufsicht
2. Umsetzung des Geldwäschegesetzes in der Praxis
 - 2.1 Gliederung des Geldwäschegesetzes und Begriffsbestimmungen
 - 2.2 Geldwäscherechtlich Verpflichtete
 - 2.3 Sorgfalts- und Transparenzpflichten nach dem "risk based approach"
 - 2.4 Überwachungssysteme
 - 2.5 Transparenzregister (Meldepflichten, Sanktionen und Zugangsrechte)
3. Der Geldwäschebeauftragte und die Zentrale Stelle
 - 3.1 Pflicht zur Bestellung eines Geldwäschebeauftragten
 - 3.2 Stellung des Geldwäschebeauftragten im Unternehmen, seine Aufgaben, Rechte und Pflichten
 - 3.3 Die Zentrale Stelle – gesetzliche und aufsichtsrechtliche Anforderungen
 - 3.4 Transaktions-Monitoring zur Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, Aufzeichnungspflichten und Pflichten zur Verdachtsanzeige
4. Außenwirtschaftsrecht
 - 4.1 Begriffserklärung
 - 4.2 Internationale Vorgaben und supranationale Regelungen der EU
 - 4.3 Nationales Außenwirtschaftsrecht: Außenwirtschaftsgesetz, Außenwirtschaftsverordnung und Kriegswaffenkontrollgesetz
 - 4.4 Dual-Use-Verordnung und Dual-Use-Güter
5. Einschränkungen des Außenwirtschaftsverkehrs
 - 5.1 Genehmigungspflicht (Einfuhr, Ausfuhr und Verbringung)
 - 5.2 Verbote (Embargos: Totalembargo, Teilembargo und Waffenembargo)
 - 5.3 Bekämpfung des internationalen Terrorismus – länderunabhängige Embargos
 - 5.4 Rüstungsexportpolitik
 - 5.5 Investitionsprüfung

- | |
|---|
| 6. Organisation |
| 6.1 Verantwortliche Personen in der Exportkontrolle |
| 6.2 Ausführverantwortlicher |
| 6.3 Exportkontrollbeauftragter |

Literatur
Pflichtliteratur
Weiterführende Literatur
<ul style="list-style-type: none">▪ Gehra, B./Gittfried, N./Lienke, G. (2020): Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung. Praktische Umsetzung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen durch Banken. 2. Auflage, C.F. Müller GmbH, Heidelberg.▪ Kraiss, J. (2018): Geldwäsche und Compliance. Praxisleitfaden für Güterhändler. C.H. Beck, München.▪ Quedenfeld, R. (2021): Handbuch Bekämpfung der Geldwäsche und Wirtschaftskriminalität. 5. Auflage, Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin.▪ Sachs, B./Pelz, C./Hocke, E. (Hrsg.) (2020): Außenwirtschaftsrecht. C.F. Müller GmbH, Heidelberg.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
100 h	0 h	25 h	25 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input type="checkbox"/> Folien

Seminar: Regulierte Industrien

Kurscode: DLMWRWURG02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Gegenstand des Kurses sind aktuelle Entwicklungen und Tendenzen, die sich für die Regulierung von besonders regulierten Branchen und Industriesektoren abzeichnen. Diese können sowohl auf EU-Ebene stattfinden als auch auf nationaler Ebene. Zu den betroffenen Branchen zählen insbesondere: Die Inhalte orientieren sich an jüngst in Kraft getretenen Regelungen einer bestimmten Industrie und können diese zum Hauptthema erklären. Die Studierenden erarbeiten selbständig an ausgesuchten Beispielen und Einzelaspekten die Auswirkungen der jüngst in Kraft getretenen Regulierung bzw. sich abzeichnenden Regulierung. Dabei werden die übergeordneten Zusammenhänge bei der Entstehung von regulatorischen Bedingungen verdeutlicht.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die wesentlichen regulierten Branchen und Industrien in Deutschland und in der EU zu benennen und zu identifizieren.
- auf ein tieferes Verständnis für die Notwendigkeit einer besonderen Regulierung dieser Branchen und Industriesektoren zurückzugreifen.
- die wesentlichen Treiber und Motive des Gesetzgebers für regulatorische Anforderungen zu erkennen und zu erläutern.
- den Umgang mit regulatorischen Anforderungen sowohl im Entstehungsprozesse als auch nach Inkrafttreten zu beschreiben.
- die branchenspezifischen Auswirkungen von regulatorischen Anforderungen für eine Branche/Industrie zu verstehen und zu skizzieren.
- praktische Maßnahmen und Handlungsempfehlungen für die Unternehmen der betreffenden Branche/ Industrie abzuleiten.

Kursinhalt

- Die Studierenden erarbeiten selbstständig ein eigenständiges Thema bzw. einen einzelnen Aspekt einer regulatorischen Anforderung. Bei der Wahl des Themas wird empfohlen, auf einen sich aktuell abzeichnenden Regulierungsprozess der EU oder des deutschen Gesetzgebers Bezug zu nehmen oder eine erst jüngst in Kraft getretene Regulierung einer Branche näher zu betrachten.
- Bei der Bearbeitung des Themas sollten neben rechtlichen Fragen der Regulierung auch betriebswirtschaftliche Aspekte und volkswirtschaftliche Auswirkungen betrachtet werden. Hier ist insbesondere Bezug zu nehmen auf die gewünschten Steuerungswirkungen des Regulierungsgesetzgebers und deren Umsetzbarkeit bzw. Folgen für die betroffenen

Branchen/Industrien als auch für die Verbraucher bzw. Bürger. Ferner sollten auf Basis der gesammelten Erkenntnisse konkrete Handlungsempfehlungen für die betroffenen Unternehmen sowie für die Verbraucher/Bürger aufgezeigt werden.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Haucap, J./Budczinski, O. (Hrsg.) (2020): Recht und Ökonomie. Nomos, Baden-Baden.
- Kunschke, D./Schaffelhuber, K. (Hrsg.) (2018): FinTech. Grundlagen, Finanzierung, Regulierung, Case Studies. Erich Schmidt Verlag (ESV), Berlin.
- PWC AG (Hrsg.) (2020): Regulierung in der deutschen Energiewirtschaft. Band 1. 5. Auflage, Haufe Verlag, Freiburg.
- Russell, G./Hodges, C. (Hrsg.) (2019): Regulatory Delivery. Introducing the Regulatory Delivery Mode. C.H. Beck, München.
- Seibert-Fohr, A. (Hrsg.) (2019): Entgrenzte Verantwortung. Zur Reichweite und Regulierung von Verantwortung in Wirtschaft, Medien, Technik und Umwelt. Springer Verlag, Berlin.
- Weck, T. (2020): Die Regulierung innovativer Finanzinstrumente. Risiko als Gegenstand des Aufsichtsrechts. Fachverlag Recht & Wirtschaft, Frankfurt/Main.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Masterarbeit

Modulcode: DLMMAB

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen Gemäß Studien- und Prüfungsordnung	Niveau MA	ECTS 15	Zeitaufwand Studierende 450 h
----------------------------------	---	---------------------	-------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Studiengangsleiter (SGL) (Masterarbeit) / Studiengangsleiter (SGL) (Kolloquium)

Kurse im Modul

- Masterarbeit (DLMMAB01)
- Kolloquium (DLMMAB02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Teilmodulprüfung

Masterarbeit

- Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Masterarbeit (90)

Kolloquium

- Studienformat "Fernstudium": Kolloquium (10)

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

<p>Lehrinhalt des Moduls</p> <p>Masterarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Masterarbeit <p>Kolloquium</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kolloquium zur Masterarbeit 	
<p>Qualifikationsziele des Moduls</p> <p>Masterarbeit</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Anwendung der fachlichen und methodischen Kompetenzen, die sie im Studium erworben haben, zu bearbeiten. ▪ eigenständig – unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers – ausgewählte Aufgabenstellungen mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren, kritisch zu bewerten sowie entsprechende Lösungsvorschläge zu erarbeiten. ▪ eine dem Thema der Masterarbeit angemessene Erfassung und Analyse vorhandener (Forschungs-)Literatur vorzunehmen. ▪ eine ausführliche schriftliche Ausarbeitung unter Einhaltung wissenschaftlicher Methoden zu erstellen. <p>Kolloquium</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Beachtung akademischer Präsentations- und Kommunikationstechniken vorzustellen. ▪ das in der Masterarbeit gewählte wissenschaftliche und methodisch Vorgehen reflektiert darzustellen. ▪ themenbezogene Fragen von Fachexperten (Gutachter der Masterarbeit) aktiv zu beantworten. 	
<p>Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang</p> <p>Alle Module im Masterprogramm</p>	<p>Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule</p> <p>Alle Masterprogramme im Fernstudium</p>

Masterarbeit

Kurscode: DLMMAB01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		13.5	Gemäß Studien- und Prüfungsordnung

Beschreibung des Kurses

Ziel und Zweck der Masterarbeit ist es, die im Verlauf des Studiums erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen in Form einer akademischen Abschlussarbeit mit thematischem Bezug zum Studienschwerpunkt erfolgreich anzuwenden. Inhalt der Masterarbeit kann eine praktisch-empirische oder aber theoretisch-wissenschaftliche Problemstellung sein. Studierende sollen unter Beweis stellen, dass sie eigenständig unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers eine ausgewählte Problemstellung mit wissenschaftlichen Methoden analysieren, kritisch bewerten und Lösungsvorschläge erarbeiten können. Das von dem Studierenden zu wählende Thema aus dem jeweiligen Studienschwerpunkt soll nicht nur die erworbenen wissenschaftlichen Kompetenzen unter Beweis stellen, sondern auch das akademische Wissen des Studierenden vertiefen und abrunden, um seine Berufsfähigkeiten und -fertigkeiten optimal auf die Bedürfnisse des zukünftigen Tätigkeitsfeldes auszurichten.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Anwendung der fachlichen und methodischen Kompetenzen, die sie im Studium erworben haben, zu bearbeiten.
- eigenständig – unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers – ausgewählte Aufgabenstellungen mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren, kritisch zu bewerten sowie entsprechende Lösungsvorschläge zu erarbeiten.
- eine dem Thema der Masterarbeit angemessene Erfassung und Analyse vorhandener (Forschungs-)Literatur vorzunehmen.
- eine ausführliche schriftliche Ausarbeitung unter Einhaltung wissenschaftlicher Methoden zu erstellen.

Kursinhalt

- Im Rahmen der Masterarbeit muss die Problemstellung sowie das wissenschaftliche Untersuchungsziel klar herausgestellt werden. Die Arbeit muss über eine angemessene Literaturanalyse den aktuellen Wissensstand des zu untersuchenden Themas widerspiegeln. Der Studierende muss seine Fähigkeit unter Beweis stellen, das erarbeitete Wissen in Form einer eigenständigen und problemlösungsorientierten Anwendung theoretisch und/oder empirisch zu verwerten.

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Hunziker, A.W. (2010): Spass am wissenschaftlichen Arbeiten. So schreiben Sie eine gute Semester-, Bachelor- oder Masterarbeit. 4. Auflage, SKV, Zürich.
- Wehrlin, U. (2010): Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben. Leitfaden zur Erstellung von Bachelorarbeit, Masterarbeit und Dissertation – von der Recherche bis zur Buchveröffentlichung. AVM, München.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Thesis-Kurs
-----------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Masterarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
405 h	0 h	0 h	0 h	0 h	405 h

Lehrmethoden
Die Studierenden schreiben ihre Masterarbeit eigenständig unter der methodischen und wissenschaftlicher Anleitung eines akademischen Betreuers.

Kolloquium

Kurscode: DLMMAB02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		1.5	Gemäß Studien- und Prüfungsordnung

Beschreibung des Kurses

Das Kolloquium wird nach Einreichung der Masterarbeit durchgeführt. Es erfolgt auf Einladung der Gutachter. Im Rahmen des Kolloquiums müssen die Studierenden unter Beweis stellen, dass sie den Inhalt und die Ergebnisse der schriftlichen Arbeit in vollem Umfang eigenständig erbracht haben. Inhalt des Kolloquiums ist eine Präsentation der wichtigsten Arbeitsinhalte und Untersuchungsergebnisse durch den Studierenden, und die Beantwortung von Fragen der Gutachter.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Beachtung akademischer Präsentations- und Kommunikationstechniken vorzustellen.
- das in der Masterarbeit gewählte wissenschaftliche und methodisch Vorgehen reflektiert darzustellen.
- themenbezogene Fragen von Fachexperten (Gutachter der Masterarbeit) aktiv zu beantworten.

Kursinhalt

- Das Kolloquium umfasst eine Präsentation der wichtigsten Ergebnisse der Masterarbeit, gefolgt von der Beantwortung von Fachfragen der Gutachter durch den Studierenden.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Renz, K.-C. (2016): Das 1 x 1 der Präsentation. Für Schule, Studium und Beruf. 2. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Thesis-Kurs
-----------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Kolloquium

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
45 h	0 h	0 h	0 h	0 h	45 h

Lehrmethoden
Moderne Präsentationstechnologien stehen zur Verfügung.